

Stracke informiert sich bei Bihler

Firmen-Chef stellt Politiker Pläne für Azubi-Zentrum vor

Halblech Zum Gespräch traf sich vor kurzem der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) mit Mathias Bihler, dem Geschäftsführenden Gesellschafter der Otto Bihler Maschinenfabrik im Bihler Hauptwerk in Halblech. Der Austausch kreiste um die Themen Digitalisierung und Automatisierung, um Fachkräftegewinnung und zukunftsweisende Ausbildungskonzepte. Für die Zukunft hat das Unternehmen große Pläne.

So wird in Füssen ein neues Ausbildungszentrum auch für weiterführende Ausbildungen und Duale Studien entstehen (*wir berichteten*). Orientieren möchte sich Bihler auch am Ausbildungsmodell von BMW, in dessen Rahmen auf die dreijährige Ausbildung ein bezahltes Zusatzmodul von bis zu 18 Monaten aufgesetzt wird. Bihler plant ebenfalls Module, die über zwölf Monate hinausgehen können und zeigt sich überzeugt: „Zukunft gibt es nur, wenn wir in junge Menschen investieren und es uns gelingt, Anreize zur Weiterqualifizierung zu setzen!“

Stracke: Qualifizierung wichtig

Stracke ergänzt dazu: „Wir nehmen von Seiten des Bundes viel Geld in die Hand und setzen mit dem Qualifizierungschancengesetz auf Qualifizierung und Weiterbildung, um für die Veränderung auf dem Arbeitsmarkt künftig gewappnet zu sein.“ (*az*)